

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg • Postfach 80 03 27 • 70503 Stuttgart

07.12.2021

Johannes Seule
Pfarrer zur Dienstaushilfe im EJW

Tel.: 0711 9781-229
Fax: 0711 9781-30
johannes.seule@ejwue.de

Betreff: Jugend zählt 2 – Dateneingabe ab jetzt bis Sommer 2022 möglich

Sehr geehrte Ortsverantwortliche in den Jugendverbänden und Kirchengemeinden,

Wie viele junge Menschen erreichen die Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg?
Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich? Wie ist der Stand in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?
Höchste Zeit für aktuelle Zahlen mit Jugend zählt 2!

Jugendarbeit braucht Statistik – und Statistik braucht Sie!

Seit dem 21.10.2021 ist es allen Pfarrämtern und Jugendverbänden in Baden und Württemberg möglich, Zahlen für Ihren Bereich über das Online-Tool oaseBW (www.oase-bw.de) einzugeben. Infos zum Umgang mit „oaseBW“ sowie anschauliche [Erklärvideos](#) finden Sie unter: www.jugend-zaehlt.de.

ACHTUNG: Wir empfehlen Ihnen, Ihre Daten gesammelt in zwei Schritten einzugeben:

1. Schritt im Januar 2022: Alle Angebote, die im Jahr 2021 stattgefunden haben **OHNE** laufende Gruppen

2. Schritt im Sommer 2022: Alle Angebote, die im Jahr 2022 stattgefunden haben **INKLUSIVE** kontinuierlich laufender Gruppen

Im Januar 2022 und Juni 2022 werden Sie nochmals per E-Mail an das Eingeben der Daten erinnert.

Jugend zählt 2 und die amtliche Statistik

Wir gehen davon aus, dass sich alle Angeschriebenen an der Erhebung beteiligen. **Sie kommen damit zugleich der staatlichen Pflicht nach, geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu erheben – diese Daten werden wir aus Jugend zählt 2 direkt an das Statistische Landesamt weiterleiten.**

Zudem werden über die Online-Plattform oaseBW im Laufe des Jahres 2023 auch Ergebnisse auf regionaler Ebene zurückgespielt, so dass Sie die Daten für Ihre eigenen Planungen nutzen können.

Hinweis an Pfarrämter: Bitte beachten Sie, dass die EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ (sogenannte Tabelle II) davon getrennt erhoben wird. Wir arbeiten im engen Kontakt mit den Verantwortlichen, um die Mehrbelastung so gering wie möglich zu halten. Bei Fragen rund um die Äußerungen des kirchlichen Lebens wenden Sie sich bitte an den Oberkirchenrat (Sabine Jooß, 0711/2149-278).

Was tun bei Fragen und Problemen?

Antworten auf die wichtigsten Fragen finden Sie auf dem beigelegten Blatt.

Ein [Handbuch](#) und [anschauliche Erklärvideos](#) finden Sie unter www.jugend-zaehlt.de.

Für akut auftretende Fragen und Probleme, die sich auch mit Erklärvideos und Handbuch nicht lösen lassen, ist zu den Bürozeiten (Mo-Fr von 9-12 Uhr) unter der Nummer **0711 9781 281** eine **Hotline** eingerichtet (Frau Yvonne Kienz, yvonne.kienz@ejwue.de).

Schon jetzt bedanken wir uns im Namen der Kinder und Jugendlichen für Ihre Teilnahme – sorgen Sie mit dafür, dass Jugend zählt!

Mit freundlichen Grüßen,



Johannes Seule,
Kommunikation „Jugend Zählt 2“

In aller Kürze – Dateneingabe in 5 Schritten:

1. Melden Sie sich unter <https://oase-bw.de> im Konto Ihrer Organisation an
2. Klicken Sie rechts oben auf „STATISTIK“
3. Geben Sie die „Basisdaten“ für Ihre Organisation ein (diese können auch überarbeitet werden)
4. Legen Sie alle Angebote ihrer Jugendarbeit einzeln an (ACHTUNG: Kalenderjahr oben beachten!) und
 - a) füllen entweder direkt für jedes Angebot den Fragebogen aus und klicken direkt auf „Abschicken“, oder:
 - b) speichern das Angebot als Entwurf (Schaltfläche ganz unten am Ende des Fragebogens) und teilen das Angebot mit einer mitarbeitenden Person (Schaltfläche „Teilen“ neben dem jeweiligen Entwurf im Menü „STATISTIK“ – Angabe der E-Mail-Adresse)
5. Überprüfen Sie, dass alle Angebote erfasst wurden und von Ihnen oder einer verantwortlichen Person abgeschickt wurden.

Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Dateneingabe für „Jugend zählt 2“

Was ist eigentlich oaseBW – und wie ist das mit dem Datenschutz?

Das System oaseBW wurde in den letzten Jahren vom EJW aufgebaut und bietet neben der Erfassung statistischer Daten auch Möglichkeiten zur Beantragung von Zuschüssen (oase = Online-Antrag und Statistik-Erhhebung). Mit oaseBW wollen wir Ihnen die Verwaltungsarbeit so leicht wie möglich machen: Daten einmal erfassen und für verschiedene Zwecke nutzen. Selbstverständlich sind alle Regelungen des Datenschutzes berücksichtigt.

Wie nutze ich oaseBW, um die Daten einzugeben?

Alle Kirchengemeinden und Verbände, die noch kein Benutzerkonto haben, erhalten mit diesem Schreiben einen „Auth-Code“, mit dem sie sich unter oase-bw.de registrieren können (siehe [Erklärvideo](#)). Nach gelungener Anmeldung tragen Sie bitte unter „Einstellungen“ bei den „Organisationseinstellungen“ valide Kontaktdaten sowie die Adresse und Postleitzahl Ihrer Jugendarbeit ein (siehe [Erklärvideo](#)).

Bitte nehmen Sie diese Registrierung bis Ende Oktober vor, damit wir wissen, wo die Registrierung noch fehlt.

Muss ich alle Daten selbst in Erfahrung bringen und eingeben?

Nein! Sie können in der Statistik für ihre Organisation einzelne Gruppen oder Angebote nur mit einem Namen (z.B. „Mädchenjungschar“) anlegen und den spezifischen Fragebogen dann mit einer mitarbeitenden Person teilen. Dazu müssen Sie lediglich eine aktuelle E-Mail-Adresse dieser Person eingeben. Die Person bekommt dann vom oaseBW-System eine E-Mail mit einem Link, unter dem sie die Daten anhand des Fragebogens eingeben und abschicken kann. Auch hierzu gibt es ein [Erklärvideo](#).

Was tun bei Fragen zum Fragebogen?

Bei Unklarheiten zu einer Frage klicken Sie einfach auf das Symbol mit dem kleinen „i“ neben der Frage. Es erscheint ein kurzer erläuternder Text. Auch zum Ausfüllen eines Fragebogens gibt es ein [Erklärvideo](#).

Doppelerfassung vermeiden: Absprachen zwischen Kirchengemeinden und Jugendverbänden vor Ort

Um eine Doppel-Erfassung oder die Nicht-Erfassung von Angeboten zu vermeiden, sprechen Sie sich unbedingt mit den (anderen) Verantwortlichen der verbandlichen Jugendarbeit (z.B. CVJM/EC) bzw. der örtlichen Kirchengemeinde(n) ab.

Warum eigentlich eine Statistik der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

1. Weil sie der Bedeutung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in politischen Entscheidungen Gewicht verleiht und denen hilft, die sich in Politik und Kirche für junge Menschen einsetzen.
2. Weil sie hilft, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Jugendarbeit und Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen vor Ort zu erkennen.
3. Weil wir insbesondere nach der Coronakrise einen Überblick über den aktuellen Stand und langfristige Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit brauchen.

4. Weil Jugend zählt!